

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/10751

"Unterzeichnung mit vorläufiger Anwendung von CETA verhindern!"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/10751 vom 06.04.2016
2. Plenarprotokoll Nr. 69 vom 07.04.2016
3. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/13715 des BU vom 20.10.2016
4. Beschluss des Plenums 17/14254 vom 10.11.2016
5. Plenarprotokoll Nr. 86 vom 10.11.2016



## Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Johann Häusler, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Unterzeichnung mit vorläufiger Anwendung von CETA verhindern!**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundes- und Europaebene einzusetzen, dass sowohl die Unterzeichnung als auch die vorläufige Anwendung aller oder einzelner Teile des Freihandelsabkommens zwischen der EU und Kanada (CETA) im Rat verhindert werden.

### Begründung:

Der aktuelle schriftliche Bericht der Bundesregierung zu CETA im Ausschuss für Wirtschaft und Energie des Bundestags (Ausschussdrucksache 18(9)732) legt ihre Absicht nahe, das Abkommen zwischen der EU und Kanada (CETA) vorläufig anzuwenden, ehe der Ratifizierungsprozess vollständig abgeschlossen ist. Das würde nicht nur bedeuten, dass vorab auf eine hinreichende demokratische Legitimierung der nationalen Parlamente verzichtet werden würde, sondern auch der Druck auf die ratifizierenden Institutionen erhöht wird. Denn die nunmehr erforderliche Rückabwicklung eines bereits in Anwendung befindlichen Abkommens würde dann ins Kalkül der ratifizierenden Institutionen gezogen werden und eine Ablehnung durch die geschaffenen Fakten schwerer machen. Die Bundesregierung geht davon aus, dass die Kommission dem Rat neben der Unterzeichnung von CETA auch die vorläufige Anwendung des Abkommens vorschlagen wird. Ferner kündigt die Bundesregierung an, anhand einer Gesamtbewertung nach Austausch mit den Bundesländern und Stakeholdern zu entscheiden, ob sie einem Ratsbeschluss zur Unterzeichnung von CETA und gegebenenfalls zur vorläufigen Anwendung zustimmt. Aufgrund dessen soll sich die Staatsregierung auf Bundes- und Europaebene entsprechend einsetzen, dass es gar nicht erst zur Unterzeichnung von CETA kommt. Sollte dies nicht gelingen, muss zumindest die vorläufige Anwendung des Abkommens verhindert werden, um den Ratifizierungsprozess aus Respekt vor den nationalen Parlamenten vollständig abzuwarten.

wieder Platz zu nehmen. Wir führen jetzt drei einfache Abstimmungen und am Schluss noch eine namentliche Abstimmung durch. Dann ist die Tagesordnung der Sitzung abgearbeitet. Bitte nehmen Sie wieder Platz.

(Volkmar Halbleib (SPD): Was wird jetzt abgestimmt?)

Zuerst führen wir die einfachen Abstimmungen durch, am Schluss die namentliche. Ich rufe erst dann zu den Abstimmungen auf, wenn alle Platz genommen haben und wissen, worüber sie abstimmen.

(Unruhe)

So, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, dürfen wir dann beginnen? Ich werde jetzt den Dringlichkeitsantrag auf Drucksache 17/10748 zur einfachen Abstimmung stellen. Das ist der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend "ORH-Bericht zum Flughafen München". Wer diesem Antrag seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich jetzt um sein Handzeichen. – Das sind die SPD, die FREIEN WÄHLER und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen! – Das ist die CSU. Gibt es Stimmenthaltungen? – Keine Stimmenthaltung. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Ich komme nun zum Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion auf Drucksache 17/10768 betreffend "Vollständige Informationen zum Terminal 2 am Münchener Flughafen". Wer diesem Antrag zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. Das sind die SPD, die FREIEN WÄHLER und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen! – Das ist die CSU. Gibt es Stimmenthaltungen? – Keine Stimmenthaltung. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Ich lasse jetzt über den Dringlichkeitsantrag auf Drucksache 17/10770 abstimmen. Das ist der Antrag der Fraktion der FREIEN WÄHLER betreffend "ORH-Bericht zum Flughafen München". Wer seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um sein Handzeichen. – SPD, FREIE WÄHLER, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen! – Das ist die CSU-Fraktion. Gibt es Stimmenthaltungen? – Keine Stimmenthaltung. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Wir kommen jetzt zum Dringlichkeitsantrag der CSU-Fraktion auf Drucksache 17/10769, über den in namentlicher Form abgestimmt wird. Weil ja alle hier sind: Sind Sie mit drei Minuten einverstanden? – Dann beginnen wir.

(Namentliche Abstimmung von 17.22 bis 17.25 Uhr)

Drei Minuten sind um. Wir schließen die Abstimmung und zählen außerhalb des Sitzungssaales aus.

Ich teile Ihnen mit, dass die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 17/10749 bis 17/10751 und 17/10753 bis 17/10756 sowie 17/10771 bis 17/10773 in die zuständigen federführenden Ausschüsse verwiesen werden.

Wir sind mit der Tagesordnung am Ende. Das Präsidium bleibt aber noch hier, weil wir das Ergebnis der namentlichen Abstimmung noch verkünden müssen. Denen, die dringend zum Zug müssen, können wir es, glaube ich, erlauben zu gehen. – Aber die Ergebnisse liegen schon vor. Ich gebe das Ergebnis der namentlichen Abstimmung zum Antrag der Abgeordneten Bause, Hartmann, Claudia Stamm und anderer und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betreffend "Staatliche Immobilienverwaltung neu aufstellen", Drucksache 17/9927, bekannt. Mit Ja haben 52 gestimmt, mit Nein haben 84 gestimmt. Stimmenthaltungen gab es keine. Damit ist der Antrag abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 5)

Wir unterbrechen kurz und warten auf das andere Ergebnis.

(Unterbrechung von 17.26 bis 17.30 Uhr)

Ich nehme die Sitzung wieder auf und gebe jetzt das Ergebnis der namentlichen Abstimmung zum Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Kreuzer, Freller, Peter Winter und anderer und Fraktion (CSU) betreffend "ORH-Prüfung zum Flughafen München" auf Drucksache 17/10769 bekannt. Mit Ja haben 138 Abgeordnete gestimmt, mit Nein keiner. Stimmenthaltungen gab es auch nicht. Damit ist der Dringlichkeitsantrag einstimmig angenommen.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 4)

Dann sind wir fertig und am Ende der Tagesordnung. Ich wünsche einen guten Nachhauseweg und schließe jetzt die Sitzung.

(Schluss: 17.31 Uhr)



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie  
regionale Beziehungen**

**Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger,  
Florian Streibl, Johann Häusler u.a. und  
Fraktion (FREIE WÄHLER)**  
Drs. 17/10751

**Unterzeichnung mit vorläufiger Anwendung von CETA verhin-  
dern!**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Ablehnung

Berichterstatter: **Dr. Hans Jürgen Fahn**  
Mitberichterstatterin: **Mechthilde Wittmann**

### **II. Bericht:**

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie hat den Dringlichkeitsantrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 48. Sitzung am 27. September 2016 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:  
CSU: Ablehnung  
SPD: Ablehnung  
FREIE WÄHLER: Zustimmung  
B90/GRÜ: Zustimmung  
Ablehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 54. Sitzung am 20. Oktober 2016 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:  
CSU: Ablehnung  
SPD: Ablehnung  
FREIE WÄHLER: Zustimmung  
B90/GRÜ: Zustimmung  
Ablehnung empfohlen.

**Dr. Franz Rieger**  
Vorsitzender



## **Beschluss des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Johann Häusler, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 17/10751, 17/13715

**Unterzeichnung mit vorläufiger Anwendung von CETA verhindern!**

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

**Reinhold Bocklet**

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Dritter Vizepräsident Peter Meyer

**Dritter Vizepräsident Peter Meyer:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 4** auf:

**Abstimmung**

**über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, bitte ich um das Handzeichen. – Das ist bei allen Fraktionen der Fall. Gibt es Gegenstimmen oder Enthaltungen? – Das ist nicht der Fall. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 4)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder  
Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Johann Häusler u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Unterzeichnung mit vorläufiger Anwendung von CETA verhindern!  
Drs. 17/10751, 17/13715 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Johann Häusler u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Bayerischen Handlungsspielraum ausnutzen: CETA ablehnen!  
Drs. 17/12337, 17/13716 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher, Ruth Waldmann u.a. SPD  
Faire Beschaffung durch den Freistaat Bayern – soziale und umweltbezogene Aspekte bei Vergaben des Freistaats stärker berücksichtigen  
Drs. 17/12426, 17/13717 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Dr. Linus Förster, Susann Biedefeld u.a. SPD  
Ausbau erneuerbarer Energien in Bayerns Partnerregionen  
Drs. 17/12597, 17/13718 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Hans Ritt, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU  
Teibausgas-Minderungspotenzial von Biokraftstoffen im Rahmen der Pkw-Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung (Pkw-EnVKV) verdeutlichen  
Drs. 17/12610, 17/13788 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Eine echte Koalition mit dem Volk: CETA im Bundesrat ablehnen!  
Drs. 17/12620, 17/13719 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD  
Transparenz beim Kauf von Fleisch – Verbraucherinnen und Verbraucher haben das Recht auf Informationen zur Haltungsform  
Drs. 17/12697, 17/13684 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Kathi Petersen, Dr. Linus Förster, Inge Aures u.a. SPD  
Vorbild Bayern I: Fairtrade-Siegel bei Vergabe öffentlicher Aufträge als  
wesentliches Kriterium beachten  
Drs. 17/12698, 17/13720 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Kathi Petersen, Dr. Linus Förster, Inge Aures u.a. SPD  
Vorbild Bayern III: Kommunen durch zentrale Beratungsstelle bei Vergabe  
öffentlicher Aufträge helfen, soziale und ökologische Kriterien zu berücksichtigen  
und zu fairem Handel beizutragen  
Drs. 17/12699, 17/13721 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Kathi Petersen, Dr. Linus Förster, Inge Aures u.a. SPD  
Vorbild Bayern II: Zentrale Datenbank informiert über Einhaltung sozialer und  
ökologischer Kriterien durch Unternehmen  
Drs. 17/12700, 17/13722 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Dr. Linus Förster,  
Susann Biedefeld u.a. SPD  
Arbeitnehmerschutz als Grundlage für nachhaltige Entwicklung  
Drs. 17/12734, 17/13723 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Anton Kreitmair, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU  
Landwirtschaftliche Nutzflächen erhalten – naturschutzrechtlichen Ausgleich beim Netzausbau und sonstigen Umsetzungsprojekten der Energiewende minimieren  
Drs. 17/12744, 17/13789 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Zentrale Servicestelle für die Öffentliche Vergabe  
Drs. 17/12967, 17/13724 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Gerhard Waschler, Gudrun Brendel-Fischer, Kerstin Schreyer-Stäblein u.a. CSU  
Bericht zur Mittelschule in Bayern  
Drs. 17/11807, 17/13889

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

**der den Antrag für erledigt erklärt hat**

15. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD  
Fehlmeldungen bei der Polizei  
Drs. 17/12987, 17/13293

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

**der den Antrag für erledigt erklärt hat**